



Sammlung Theaterzettel

Die Fee Caprice.

Blumenthal, Oscar

1901-11-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. November 1901.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Götz.
Marion, seine Frau	Frau Edelmann.
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Edelmann.
Wendelin von Fricke	Herr Köfert.
Holf Eberhard	Herr Godeck.
Hubert von Stauff	Herr Weger.
Edith	Frl. Fischer.
Malva } seine Schwestern	Frl. Breisch.
Gerhard Winter	Herr Möller.
Miß Kitty Robson	Frl. Wendfeld.
Hofrath Mend	Herr Tietsch.
Elfriede, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Franz, Diener	Herr Loberg.
Kelly, Kammerjose	Frau De Lant.

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl. — Krank: Frl. Burger.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz		Mk. 2.50	
3. u. 4. Reihe	5.—				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. u. 3. Reihe	1.50				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50				
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet		2.50	
		Parterre		1.50	
		Gallerieloge		— .80	
		Gallerie		— .40	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr p. o Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 5. November 1901. 16. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Vorfeier von Schillers Geburtstag.

Neu einstudiert:

Kabale und Liebe.